AMRO EXPRESS

Ausgabe 2 2022

BARRIERE-FREIHEIT FÜR GAJANE

Mutter Gajane ist auf den Rollstuhl angewiesen und Lydia brach die Schule ab. Wir möchten die Familie bei der Sanierung des Hauses unterstützen.

SOMMERCAMP FÜR KINDER AUS ARZACH

Im letzten Jahr veranstalteten wir zum ersten Mal ein Sommercamp für Kinder, die mit ihren Familien aus Arzach fliehen mussten …

„AMRO inside"

Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e. V.

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Liebe Freunde

Bei uns und in unseren Einsatzländern steigen die Lebenshaltungskosten unaufhörlich an, Kriegsflüchtlinge bitten um Aufnahme und Hilfe ... Dachten wir, dass sich nach der Pandemie alles wieder etwas beruhigt, wurden wir mittlerweile eines „Besseren" belehrt. Da kann die Aufforderung aus Hebräer 13,16 schon eine echte Herausforderung darstellen: **„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen."** Daher ein von Herzen kommendes DANKE an alle, die für Notleidende weiterhin durch Spenden und Gebete einstehen!

Herzlichst, Ihre Michaela Kuhlmann

PROJEKTBERICHT PROJEKTNUMMER 1247

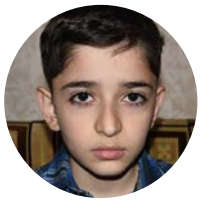
„SOFORTMASSNAHMEN FÜR FLÜCHTLINGE"

Im Express 4 2021 stellten wir **Familie Tsakanjan** vor. Die Eltern und ihre vier Kinder Gor (15), Nazeli (14), Norajr (11) und Artjom (5) hatten aus Arzach flüchten müssen. Kurz darauf war Vater Watschagan gestorben. Mutter Siranusch wusste nicht, wie sie ihre Kinder versorgen sollte. Dank Ihrer Spenden durften wir der Familie drei Schafe, drei Schweine und zehn Hühner zur Verfügung stellen. Dazu erhielten sie Futter für ein Jahr. Ihr nächstes Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass die Tiere sich vermehren. Die Kinder lernen, wie man sich richtig um die Tiere kümmert. Außerdem konnten wir für alle vier Kinder Paten finden, so dass die Familie zusätzlich mit Lebensmitteln, Schulmaterial und weiteren wichtigen Dingen versorgt wird. Bei Bedarf erhalten die Kinder eine medizinische Versorgung.

Der älteste Sohn Gor bedankt sich in einem Brief bei den Spendern:
„Hallo, ich bin Gor, ich lebe im Dorf Ajgut. Vor dem Krieg haben wir in Arzach gelebt, in der Region Kaschatagh. Damals wollte ich Fußballer werden. Aber heute hat sich so Vieles verändert. Ich muss meiner Familie behilflich sein, besonders meiner Mutter. Ich will später Programmierer werden. Aber für die Zukunft wünsche ich mir vor allem Frieden."

Diese beiden Kinder suchen Paten

Laura K., 6. 3.2021
AR 10772



Tigran H., 4. 2. 2010
AR 10775

Nähere Infos zu den Patenschaften finden Sie unter amro-ev.de/kinderpatenschaften-armenien und amro-ev.de/kinderpatenschaften-rumaenien

AMRO PATENSCHAFT

IMPRESSUM

GF VORSTAND: Michael Schmidt – Vorsitzender,
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende, Ulrich Ney – Kassierer
GESCHÄFTSLEITUNG: Michaela Kuhlmann
Redaktionell verantwortlich: AMRO e. V., Michaela Kuhlmann

ADRESSE:
AMRO e.V., Salpetererweg 22, 79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon: 07764 933 93 40
Geschäftsleitung: 02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein: DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft: DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 1.12.2021.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

Fotos Armenien: Baru Jambazian, Fotos Rumänien: Mihai Gavril

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

05/22

www.amro-ev.de

BARRIEREFREIHEIT FÜR GAJANE

Projektnummer
1255
Barrierefreiheit für Gajane

Armenien / Jerewan | Als **Wahram** (62) und **Gajane Jeghiazarjan** (32) vor 19 Jahren heirateten und drei Jahre später Tochter **Lydia** (16) geboren wurde, war ihre Welt noch in Ordnung. Zwar hatten beide keine feste Arbeit, sie konnten jedoch trotzdem genügend Geld verdienen, um für sich und ihr Kind zu sorgen.
Im Jahr 2021 bekam Wahram plötzlich Probleme. Seine Bewegungsfähigkeit war eingeschränkt und er konnte nicht mehr richtig sprechen. Er hatte unbemerkt einen Schlaganfall erlitten. Im selben Jahr begannen auch bei Gajane gesundheitliche Beschwerden. Sie wusste, dass sie Diabetes hat und nahm Medikamente. Trotzdem verfärbten sich ihre Zehen plötzlich dunkel, und schon bald konnte sie nicht mehr gehen. Ihre Beine wurden kaum noch durchblutet, und im Februar 2022 musste ein Bein unterhalb des Knies amputiert werden. Dies löste bei Gajane eine tiefe Depression aus. „Ich habe mich immer um meinen Mann und meine Tochter gekümmert, aber jetzt bin ich ihnen zur Last geworden", erklärte sie uns verzweifelt.
Tochter Lydia brach die Schule ab, um arbeiten zu gehen. Sie erhält für einen Vollzeitjob weniger als 200 Euro im Monat. Für Extras, etwa für die dringend nötige Renovierung des Hauses, bleibt da kein Geld übrig.

Der **Umbau des Hauses** und die **Einrichtung eines Badezimmers** sind jedoch **dringend nötig**, da Gajane auf den Rollstuhl angewiesen ist. Zudem hat die Familie **durch die medizinische Behandlung** bereits **Schulden**. Wir möchten für eine **Teilsanierung des Badezimmers** (rund 2560 Euro) und die **Begleichung der Schulden** (ca. 900 Euro) sorgen. Gajane benötigt auch **Gehstöcke** (ca. 64 Euro), um sich freier im Haus bewegen zu können. Zusätzlich möchten wir der Familie gerne **einen bestimmten Betrag im Monat für einige Zeit** zur Verfügung stellen, damit **Lydia wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen** kann. **Insgesamt werden dafür rund 6600 Euro benötigt**.
Herzlichen Dank, wenn Sie dieser armen Familie helfen, wieder Hoffnung zu schöpfen!

Projektnummer
1256
Sommercamp für Kinder aus Arzach

SOMMERCAMP
FÜR KINDER AUS ARZACH

Für einen Tag im Camp werden etwa 13 Euro pro Kind benötigt.

Das bedeutet:

1 Kind pro Tag	ca. **13 €**
1 Kind pro Woche	ca. **91 €**
40 Kinder pro Tag	ca. **520 €**
40 Kinder pro Woche	ca. **3640 €**

Armenien | Im letzten Jahr veranstalteten wir zum ersten Mal ein **Sommercamp für Kinder**, die mit ihren Familien **aus Arzach** fliehen mussten oder von dort vertrieben wurden. Unsere **Fachleute** haben speziell für diese Kinder eine **Atmosphäre** geschaffen, in der sie über ihre Ängste **sprechen** und das Erlebte **verarbeiten** konnten. **Der positive Effekt war deutlich**. Die Fähigkeit, über das Geschehene zu sprechen, ist der Anfang auf dem Weg zur Bewältigung der Nachkriegsfolgen.

Auch dieses Jahr möchten wir mit aus Arzach vertriebenen Kindern und Jugendlichen arbeiten. Unter anderem freuen sich die Kinder der **Familie Ajwasjan** auf das Camp. **Rafael** (14), **Raja** (12), **Wanik** (10) und **Nare** (4) leben mit ihren Eltern **Wasgen** (40) und **Nune** (35) sowie Oma **Raja** (62) in einem Zimmer auf einem Bauernhof in der **Region Kotajk**. **Wasgen** hatte im Krieg gekämpft und dabei eine **schwere Kopfverletzung** erlitten. Rafael hat seinen Vater verletzt gesehen, was ihn sehr schockiert hat. Raja hat Schlafstörungen, sie wacht oft auf und weint. Für **einen Tag im Camp** werden etwa **13 Euro** pro Kind benötigt. Diese Mittel werden für drei Mahlzeiten pro Tag, die Transportkosten sowie für Gehälter der Pädagogen und Psychologen eingesetzt.

Das **Programm** umfasst **Entwicklungs- und Entspannungsspiele** sowie einen **Kurs beim Psychologen** und **Wanderungen**. Die Kinder können viele neue Freundschaften schließen. **Jedes Kind bleibt sieben Tage im Camp. Eine Gruppe kann aus 40 Kindern bestehen.**

Vielen Dank, wenn Sie den Kindern diese Möglichkeit geben!

Projektnummer
2238
Nahrungsmittel für Bedürftige

NAHRUNGS-MITTEL

FÜR BEDÜRFTIGE

Rumänien / Dobreni | Übermäßige Preissteigerungen, Inflation und Schulden bedrücken viele Menschen in Rumänien. Im Kreis Neamt nahm sich im April 2022 eine 54-jährige Frau das Leben, weil sie sich keine Lebensmittel mehr leisten konnte. **Der Fall**, über den in den Nachrichten berichtet wurde, **hat uns wirklich erschreckt**.

Auch einige **durchreisende ukrainische Flüchtlinge** benötigen Unterkunft und Verpflegung. Für diese hat das Casa Ray seine Türen geöffnet.

Darum möchten wir bedürftigen Familien in dieser schweren Zeit beistehen. Es sind vor allem kinderreiche Familien, die jetzt eine ausgestreckte Hand brauchen. So wie beispielsweise **Familie Calugaru**. **Alexandru** (38) und **Laura** (36) haben **sechs Kinder.** Vater Alexandru hat eine Arbeit, aber durch **Inflation und steigende Preise** ist es ihm **kaum** mehr **möglich**, mit seinem Verdienst die **Familie zu ernähren**.

Wir möchten **Lebensmittelpakete** vorbereiten, die Folgendes enthalten: zwei Flaschen Öl, zwei Beutel Reis, zwei Beutel Zucker, zwei Packungen Spaghetti, zwei Beutel Nudeln, zwei Beutel mit Erbsen, zwei Beutel mit Bohnen, zwei Gläser Marmelade, eine Dose Kakao, zwei Hähnchen, zwei Dosen Bouillon, Kartoffeln, Zwiebeln, Margarine, Hygieneartikel und vieles mehr. **Ein solches Paket kostet für eine Familie etwa 128 Euro.**

Unser Ziel ist es, **mindestens 20 rumänischen und ukrainischen Familien** auf diese Weise **zu helfen**. Dazu werden rund **2560 Euro benötigt**.

Um diese Hilfe geben zu können, brauchen wir dringend Ihre Unterstützung. Bitte sichern Sie gemeinsam mit uns Menschen das Überleben und zeigen Sie ihnen, dass sie nicht allein sind.

AMRO inside

UNSER TEAM – WER IST EIGENTLICH …
ULRICH NEY?

Wenn Sie in unserem Hauptbüro anrufen, sprechen Sie normalerweise mit Ulrich Ney. Seit 13 Jahren ist er mit Herz und Verstand für unseren Verein tätig. Er ist hauptsächlich für die Verbuchung Ihrer Spenden und Patenschaftsbeiträge zuständig, und dafür, dass die gespendeten Gelder in Armenien, Rumänien und Nepal ankommen.

Mehr erfahren Sie hier:
amro-ev.de/das-amro-team-ulrich-ney/

Zuhause in der Ferne?
Eine Berliner Familie in Armenien

Die Patenfamilie Müller besuchte Armenien während der Osterferien 2022. Bei dieser Gelegenheit trafen sie auch ihre drei Patenkinder. Über ihre Eindrücke können Sie in unserem Blog lesen.

amro-ev.de/zuhause-in-der-ferne/